

Nonverbale Kommunikation Beim Medizinischen Dolme

If you ally need such a referred **nonverbale kommunikation beim medizinischen dolme** ebook that will find the money for you worth, get the definitely best seller from us currently from several preferred authors. If you desire to hilarious books, lots of novels, tale, jokes, and more fictions collections are in addition to launched, from best seller to one of the most current released.

You may not be perplexed to enjoy every ebook collections nonverbale kommunikation beim medizinischen dolme that we will completely offer. It is not around the costs. Its roughly what you obsession currently. This nonverbale kommunikation beim medizinischen dolme, as one of the most full of zip sellers here will definitely be in the midst of the best options to review.

Take it or leave it? Notationstechnik beim Konsektivdolmetschen Chinesisch-Deutsch Yafen Zhao 2022-05-20 Konsektivdolmetschen ohne Notizen ist kaum möglich. Doch welche Art der Notation ist sinnvoll? In der Dolmetschforschung ist die Notation für das Konsektivdolmetschen ein vieldiskutiertes Thema. Die in Europa etablierte Notationstechnik ist entsprechend gut erforscht. Auch die Praxis zeigt, dass sie offenbar für zahlreiche Sprachen funktioniert. Doch wie steht es um das Sprachenpaar Chinesisch-Deutsch? Yafen Zhao vergleicht Notation und Notationstechnik beim Dolmetschen im Deutschen und im Chinesischen. Angesichts der Unterschiede zwischen den beiden Sprachen und Kulturen geht sie der Frage nach, ob die europäische Notationstechnik auf den chinesischen Kontext übertragen werden kann und wenn ja, wie.

Dolmetschen im medizinischen Aufklärungsgespräch Bernd Meyer

Übersetzer und Übersetzen in der DDR Aleksey Tashinskiy 2020-10-23 Warum engagierte ein DDR-Verlag einen Übersetzer aus Westberlin? Welchen Einfluss hatte die außenpolitische Großwetterlage auf das Übersetzen aus dem Chinesischen? Warum versuchte ein Inoffizieller Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit, die sowjetische Zensur zu umgehen? Aus welchen Sprachen wurde übersetzt? Wie viel verdiente ein freiberuflich tätiger Literaturübersetzer? Und wie haben Übersetzer, Nachdichter, Herausgeber, Lektoren, Gutachter, Verlagsleiter sowie die Zensoren der Hauptverwaltung Verlage und Buchhandel an der „Politik der Translation“ mitgewirkt? Diese und ähnliche Fragen beantworten die Autorinnen und Autoren dieses Bandes. Die Erforschung des Übersetzens im „Leseland“ DDR steht freilich noch am Anfang. Ziel des Bandes ist daher nicht Vollständigkeit oder Systematisierung des translationshistorischen Wissens über die DDR, sondern das exemplarische Erkunden ihrer übersetzerischen Vielfalt.

Німецька мова для машинобудування (Deutsch für den Maschinenbau)

An Uncertain Safety Thomas Wenzel 2018-07-20 This book addresses the psychosocial and medical issues of forced migration due to war, major disasters and political as well as climate changes. The topics are discussed in the context of public health and linked to organizational, legal and practical strategies that can offer guidance to professionals, as well as governmental and non-governmental organizations. Both internal and international displacement present substantial challenges that require new solutions

and integrated approaches. Issues covered include an overview of current health challenges in the new refugee crises: medicine and mental health in disaster areas, long-term displacement and mental health, integration of legal, medical, social and health economic issues, children and unaccompanied minors, ethical challenges in service provision, short and long-term issues in host countries, models of crises intervention, critical issues, such as suicide prevention, new basic and "minimal" intervention models adapted to limited resources in psychosocial and mental health care, rebuilding of health care in post-disaster/conflict countries, training and burn-out prevention. The book was developed in collaboration with the World Psychiatric Association, and is endorsed by Fabio Grandi (UN High Commissioner for Refugees), Manfred Nowak (former UN Special Rapporteur for Torture), and Jorge Aroche (President of IRCT).

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Palliative Care Friedhilde Bartels 2021-11-03 In der letzten Lebensphase, die kurz oder auch sehr lange dauern kann, wünschen sich Palliativpatienten Lebensqualität, die sehr persönlich zu gestalten ist. Dabei harmonisieren Palliativversorgung und Aktivierend-therapeutische Pflege aufgrund ihres gemeinsamen Anspruchs, Lebensqualität so lange wie möglich zu erhalten. Denn auch bei Palliativpatienten verfolgt Aktivierend-therapeutische Pflege das Ziel, die individuelle, optimal erreichbare Mobilität und Selbstversorgung sowie Teilhabe und Selbstbestimmung möglichst lange zu erhalten oder auch wiederzuerlangen. Neben der Einführung in die Aktivierend-therapeutische Pflege in der Palliative Care bieten Beiträge zu den Pflege- und Handlungsschwerpunkten Beziehungsarbeit, Bewegung und Selbstversorgung sowie Anwendungsbeispiele den Lesenden einen praktischen Zugang.

Interkulturelle Aspekte der Arzt-Patienten-Kommunikation am Beispiel russischer Kinderpatienten Julia Skrypnikova 2015-02-02 Masterarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich Medien / Kommunikation - Interkulturelle Kommunikation, Note: 1,3, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Veranstaltung: Kommunikationswissenschaft/Journalistik, Sprache: Deutsch, Abstract: Im Vergleich zu früheren Zeiten hat das wissenschaftliche Interesse an der Arzt-Patienten-Kommunikation in den letzten Jahren stark zugenommen. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Viele Ärzte haben nicht besonders viel Zeit für ihre Patienten und die Kommunikation ist begrenzt. Besonders schwierig ist es für unerfahrene Ärzte, die Sichtweise des Patienten zu übernehmen, die Perspektive zu wechseln und ihm genau zuzuhören. „Wir werden ins kalte Wasser geschmissen und plötzlich sind diese Patienten, die ganz normale Menschen sind, zu fremden Wesen aus fremden Galaxien“, schreibt eine Medizinstudentin in einem Forum. Viele Patienten sind mit einer solchen Beziehung unzufrieden. Aus diesem Grund wechseln sie die Ärzte oder wollen gar nicht mehr zum Arzt oder ins Krankenhaus gehen. Noch problematischer ist heutzutage die interkulturelle Arzt-Patienten-Kommunikation, weil viele Menschen mit Migrationsgrund in Deutschland leben. Viele kommen nach Deutschland, um eine hochqualitative Behandlung zu bekommen, dazu gehören auch russische Familien mit Diagnosen wie Krebs, die mit der Hoffnung nach Deutschland kommen, um das Leben ihres Kindes. Die Begegnung von Ärzten und Patienten aus unterschiedlichen Kulturkreisen gehört heutzutage zum medizinischen Alltag. Aber Letztere geraten in eine andere Welt in der andere Regeln, eine andere Kultur und andere Besonderheiten gelten. Hinzu kommt die Sprachbarriere. Einige Ärzte wissen nicht, wie man ein gutes Gespräch mit solchen Patienten und mit ihren Eltern aufbauen kann. Es treffen also zwei Welten aufeinander. Manchmal entstehen deswegen viele Missverständnisse. Eine gute Arzt-Patienten-Kommunikation ist in solchen Fällen wichtig, weil sie den Heilungsprozess beeinflussen kann und die gesamte Arbeit zwischen dem Arzt und dem Patienten verbessern könnte. Es soll sozusagen ein gesamtes Team aus den Personen sein, die an der Arzt-Patienten-Kommunikation beteiligt sind. Dazu gehören gewöhnlich der Arzt, die Eltern, der Kinderpatient und der Dolmetscher. Die vorliegende Arbeit ist der interkulturellen Kommunikation zwischen Arzt und Patienten am Beispiel russischer Kinder gewidmet und wird überwiegend aus eigener

Erfahrung mit Ärzten sowie kleinen Patienten und deren Eltern geschrieben. Dabei werden Patienten vom Kindes- bis zum Jugendalter betrachtet. [...]

Peter de Mendelssohn – Translation, Identität und Exil Antonina Lakner 2020-04-06 Als Peter de Mendelssohn 1936 ins Londoner Exil geht, bemüht er sich darum, vollständig in die britische Gesellschaft einzutauchen. Er erlangt so profunde Kenntnisse von Sprache, Kultur und Alltagsleben seines Aufnahmelandes, was später seinen guten Ruf als Übersetzer prägt. Gleichzeitig wird ihm die Zugehörigkeit zur deutschen Kultur und Gesellschaft durch das nationalsozialistische Regime aberkannt – ein Bruch, der auch in seinen Übersetzungen Spuren hinterlässt. Antonina Lakner zeigt, wie de Mendelssohn kurz nach dem Zweiten Weltkrieg als Übersetzer zwischen den ehemaligen Feinden agiert. Besonders deutlich wird das an seinen Übersetzungen von Hermann Kasacks Stadt hinter dem Strom und von Paul Weymars Biografie Konrad Adenauer, an der de Mendelssohn selbst als anonymes Co-Autor mitgewirkt hat. Übersetzungsanalysen und qualitative Inhaltsanalysen, ergänzt um weitere Ansätze, sowie eine Korrelation der Ergebnisse mit Hintergrundmaterial, biographischen Daten und zeitgenössischen Fremdsichten ermöglichen Aussagen zur Sicht des Übersetzers auf seine Aufgabe, seine Rolle und seine Identität zwischen den Gesellschaften.

Visuelle Informationen beim Simultandolmetschen Sabine Seubert 2019-06-26 Der Dolmetschprozess wird nicht nur vom gesprochenen Wort bestimmt. Blickdaten zeigen vielmehr, wie sehr sich Dolmetscher bereits durch visuelle Informationen auf die Situation einstellen, bevor sie den eigentlichen Redebeitrag verarbeiten. Sabine Seubert ist diesem Phänomen nachgegangen und ergründet die Bedeutung visueller Informationen für das Simultandolmetschen. Mithilfe von Eyetracking-Daten professioneller Konferenzdolmetscherinnen in einem realitätsnahen Versuchssetting beantwortet sie folgende Fragen: Zu welchem Zeitpunkt der Originalrede schauen Dolmetscher wohin? Werden visuelle Informationen je nach Teilprozess des Dolmetschens unterschiedlich verarbeitet? Lassen sich Dolmetscher durch ein unruhiges Umfeld leicht ablenken oder sind sie in der Lage, alle Störungsmomente auszublenden? Und ist vielleicht sogar eine Überfrachtung mit visuellen Informationen möglich?

Translation and Exil (1933–1945) | Aleksey Tashinskiy 2022-01-14 Die Exilforschung hat bisher zahlreiche von den Nationalsozialisten verfolgte Personengruppen in den Blick genommen: Schriftsteller, Künstler, Wissenschaftler, Politiker und viele andere. Eine Gruppe blieb jedoch bislang weitgehend unsichtbar: die Übersetzer. Wie sind sie an ihre Exilorte gelangt? Was haben sie dort wie und warum übersetzt? Die Autorinnen und Autoren dieses Buches gehen diesen Fragen in materialreichen Studien nach und zeigen den komplexen Zusammenhang zwischen dem Übersetzen und der Erfahrung des Exils auf. Damit erschließen sie für die historische Exilforschung, in der das meiste schon gesagt zu sein schien, einen spannenden neuen Bereich.

Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer - Deutschland und die Niederlande Kimberly Dinnissen 2019-08-12 Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer – Deutschland und die Niederlande bietet einen Überblick über die erweiterte politische Landeskunde und die jüngere Geschichte Deutschlands und der Niederlande. Aufbereitet in übersichtlichen Abschnitten wird grundlegendes Wissen kompakt zusammengefasst und mit umfangreichen Vokabellisten dargestellt. Ebenfalls erhältlich ist Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer für Deutschland in der Kombination mit China, Frankreich, Italien, Polen, Russland, Spanien, der Türkei, den USA und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland sowie für Österreich.

Migration und medizinische Kommunikation Florian Menz 2013 Im Zentrum dieses Bandes stehen

multimodale Analysen ärztlicher Gespräche mit MigrantInnen. Insbesondere der Vergleich von Gesprächen, die mithilfe professioneller bzw. Dolmetschung durch Familienangehörige stattgefunden haben, macht klar, wie komplex die potentiellen Interaktionsmodi und wie unterschiedlich die Beteiligungsformen von PatientInnen sind. Deutlich wird nicht zuletzt die damit verbundene Überforderung aller Gesprächsbeteiligten. Es zeigt sich, dass das Konzept verständnissichernder Massnahmen keine ausreichenden Lösungen bietet. Verständnisfordernde Massnahmen sind nötig, da Sicherung trotz gehaufter sprachlicher Verfahren oft nicht gewährleistet ist. Die Beiträge dieses Bandes arbeiten mit denselben Gesprächsdaten und verwandten Forschungsfragen. Die Kombination von qualitativen und quantifizierenden statistischen Methoden ermöglicht, an die Forschungstraditionen in der Medizin anzuschliessen - ein wichtiger Aspekt für die Anerkennung und Verankerung diskursanalytisch fundierter Forschung in diesem Bereich.

Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie von A bis Z Hendrik Berth 2008-03 Der Band bietet in 122 Schlüsselbegriffen kurzgefasste, schnell auffindbare und prüfungsrelevante Informationen zur Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie. Das Themenspektrum reicht dabei von A wie Abwehrmechanismen über Ethik, Psychotraumatologie und Stress bis hin zu Z wie Zahnmedizin. Die Auswahl der Einträge orientiert sich am aktuellen Gegenstandskatalog für die Gebiete Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie. Die alphabetische Gliederung, der einheitliche Aufbau der Kapitel, umfangreiche Querverweise sowie ein ausführliches Stichwortverzeichnis ermöglichen eine schnelle und einfache Orientierung im Buch. Die einzelnen Schlüsselbegriffe werden - anders als bei einem Lexikon - stets ausführlich auf mehreren Seiten erläutert. Das Buch ist damit gleichermaßen für Studierende und Lehrende der Medizin wie auch als Nachschlagewerk für praktisch tätige Ärzte, Psychologen, Soziologen, Sozialarbeiter, Gesundheitswissenschaftler und Pflegekräfte interessant.

Das Nonverbale beim Dolmetschen im psychotherapeutischen Setting Caroline Blumenthal 2015-12-22 In einer Zeit, in der zahlreiche Flüchtlinge Europa und insbesondere Deutschland erreichen, stellt sich neben der Frage der Aufnahme auch diejenige ihrer Bereitschaft und Fähigkeit, nach manchmal traumatisierenden Erlebnissen in der Heimat und auf der Flucht ein neues Leben anzufangen. Eine dolmetschgestützte Psychotherapie kann dabei helfen oder ist gar unabdingbar. In der Therapie kommt dem affektiv-nonverbalen Teil der Kommunikation, der ohnehin anteilmäßig größer ist als der verbale, eine Schlüsselrolle zu. Allerdings besteht das Risiko von Fehlinterpretationen, wenn die nonverbalen Signale in den verschiedenen Kulturen unterschiedlich sind oder wenn der Dolmetscher eigene Interpretationen bzw. eigene Emotionen einfließen lässt. Obwohl auf der Hand liegt, dass der Dolmetscher unter diesen Umständen Einfluss auf den Gesundungsprozess nimmt, wurde in der Dolmetschwissenschaft bisher die Fragestellung vernachlässigt, in welchem Umfang er die aktive Weitergabe der nonverbalen Signale tatsächlich im Allgemeinen übernimmt oder idealerweise übernehmen sollte.

Spielräume der Translation Sigmund Kvam 2018 Was verstehen wir eigentlich unter Dolmetschen? Was bezeichnen wir als Übersetzung? Und wie groß sind die Spielräume, die wir Übersetzern und Dolmetschern zugestehen? All diese Fragen greift der vorliegende Band auf. Ein Teil der Beiträge beschäftigt sich mit Themenbereichen der intra- und interlingualen Übersetzung unter besonderer Berücksichtigung sprachlich-struktureller Phänomene. Unter dem Stichwort Mehr als nur Sprache behandelt ein weiterer Teil Übersetzen und Dolmetschen für zielkulturelle Adressaten unter professionellem Blickwinkel. Darüber hinaus gehen weitere Beiträge nicht nur auf die Translation im Medienverbund Sprache - Musik - Bild, sondern auch auf die besondere Rolle nicht-sprachlicher Elemente ein. Die Forschungsergebnisse dieses Bandes richten sich in erster Linie an Translationswissenschaftler,

sind aber auch für Praktiker und Studierende gleichermaßen von Interesse.

Innere Medizin hoch2 Matthias Girndt 2022-10-18 Innere Medizin verstehen und sicher jede Prüfung meistern! Sie wollen die Innere Medizin lernen und verstehen und trotz der Stoffvielfalt den Überblick nicht verlieren? Dann sind Sie hier genau richtig, denn Innere Medizin hoch2 enthält das Wissen, das Medizinstudierende brauchen: Welche internistischen Krankheitsbilder muss man zum Staatsexamen kennen? Wie kommt man zur richtigen Diagnose? Wie geht man eigentlich ein unklares Fieber richtig an? Wie klärt man Betroffene und Angehörige über die Prognose von chronischen Krankheiten auf? Innere Medizin hoch2 gibt die Antworten und hilft Ihnen bei der Lernstrategie. Dazu kommen Wissen und Erfahrung von Lehrenden und Lernenden auf ideale Art zusammen. Die Hauptspalte enthält das Grundlagenwissen, aufbereitet und verfasst von erfahrenen Dozierenden. Sie wissen, was für das Verständnis des Fachs wichtig ist, wie man den Stoff gut erklärt und was in Prüfungen gefragt wird. In der Spalte Studentische Sicht finden Sie von zwei Kommilitonen geschriebene Exzerpte, die Ihnen Orientierungshilfe und Filter für die enorme Stofffülle optimal zum konzentrierten Wiederholen bieten. Auf deren Relevanz dürfen Sie sich verlassen - denn die Verfasser wissen aus eigener Erfahrung, was Prüfer hören wollen. Merke- und Cave-Kästen, Lerntipps, klinische Fallbeispiele und Prüfungsschwerpunkte strukturieren die Kapitel und machen das Lernen lebendig. Info-Kästen zu wichtigen ärztlichen Kompetenzen runden den Text ab. Und mit den Fragen können Sie Ihr Wissen zu den Kapiteln auf die Probe stellen. Dozierende und Studierende - ein starkes Team, das Sie zum Gewinner macht! Was ist wichtig für ein Lehrbuch? Wie soll ein Lehrbuch strukturiert sein, damit ich damit gut lernen kann? Wir haben Studierende direkt gefragt und die Antworten gleich umgesetzt: Abbildungen Zusammenhänge lassen sich besser anhand von Schemazeichnungen verdeutlichen und lernen. Bei Erkrankungen helfen klinische Bilder: hier finden sich rund 270 Abbildungen. Sie erleichtern das Verständnis und vermitteln anschaulich klinische Inhalte. Merke-Kästen Was muss ich mir merken? Das Allerwichtigste kurz, knapp und einprägsam im Merke-Kasten. Cave-Kästen Achtung Stolperfalle! So lassen sich gravierende Fehler vermeiden. Fallbeispiel-Kästen Lebendige klinische Fälle mit charakteristischer Symptomatik unterstützen den Transfer in den klinischen Alltag und garantieren so praxisbezogenes Lernen. Praxistipp-Kästen Hilfreiche Wegweiser für die klinische Praxis. Prüfungsvorbereitung Lerntipp-Kästen Dank der Eselsbrücken, Merkhilfen und Tipps fällt das Lernen leichter. Übungsfragen fürs Mündliche Wiederholen und Verstehen des Kapitelinhalts im Anhang des Buches - die Fragen geben einen kleinen Ausblick auf die nächste mündliche Innere-Prüfung. IMPP-Prüfungsschwerpunkte Was bringt Punkte im Staatsexamen? Jedes Kapitel bietet eine kurze gewichtete Checkliste mit den prüfungsrelevanten Themen der letzten Jahre. NKLM-Lernziele Als Orientierungshilfe rund um die Kompetenzen und Fertigkeiten finden Sie in der Randspalte entsprechende Icons.

Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer - Deutschland und Spanien Thomas Baumgart 2018-06-08 Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer - Deutschland und Spanien bietet einen Überblick über die erweiterte politische Landeskunde und die jüngere Geschichte Deutschlands und Spaniens. Aufbereitet in übersichtlichen Abschnitten wird grundlegendes Wissen kompakt zusammengefasst und mit übersichtlichen Vokabellisten dargestellt. Ebenfalls erhältlich ist Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer für Deutschland in der Kombination mit Frankreich, Italien, Polen, der Türkei, den USA und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland sowie für Österreich.

Modelling the Field of Community Interpreting Claudia Kainz 2011 The field of community interpreting is characterised by continually changing political, social, institutional and cultural contexts. Over the last few years new approaches to the training of community interpreters have been conceptualised to meet the requirements of these developments and to replace lay interpreters by trained interpreters. The contributions of this volume present both innovative models of didactics and

curricula for community interpreters and empirically and methodologically challenging analyses of various fields of community interpreting.

Von Paris nach Kairo: Wissenstransfer im Paris-Bericht Rifā'a Rāfi' aṭ-Taḥṭāwīs Hildegard Maria Mader 2022-02-08 Der ägyptische Gelehrte, Übersetzer und Autor Rifā'a Rāfi' aṭ-Taḥṭāwīs (1801-1873) ist eine Schlüsselfigur des Übersetzungsprojektes, das Muhammad Ali in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Ägypten initiierte. Das Ziel aller Reformen Muhammad Alis war die Modernisierung des Landes. Hildegard Maria Mader sieht im Übersetzen einen strategischen Pfeiler dieses Reformprozesses. In der Folge stand die Herausbildung einer eigenen Translationskultur. Diese fand nach einer vorbereitenden Studienmission nach Paris in der Eröffnung der Sprachenschule in Kairo 1837 ihren Höhepunkt. Auf der Basis von Erich Prunčs Theorien zur Translationskultur und Translationsgeschichte sowie von Pierre Bourdieus Theorien zum Habitus analysiert Mader anhand des Paris-Berichts aṭ-Taḥṭāwīs die Translationsprozesse. Sie nimmt die Rolle aṭ-Taḥṭāwīs und anderer Akteure in den Blick und beleuchtet die Verflechtungen und Machtkonstellationen der Beteiligten.

Kommunikation im Krankenhaus: Ein multimediales, mehrsprachiges Tablet-Fragebogen-System für eine Verbesserung in der Kommunikation Peter Anzenberger 2015-03 Gerade im medizinischen Bereich ist eine verständliche Sprache unumgänglich, da jeder medizinische Eingriff eine Körperverletzung darstellt und deshalb die Zustimmung der Patientin oder des Patienten verlangt. Die präoperative Aufklärung und Information von Patientinnen und Patienten ist deshalb eine wichtige Bedingung für jede ärztliche Behandlung und stellt in Österreich eine Bringschuld für die Ärztin bzw. den Arzt dar. Wenn es zu einem Gerichtsprozess kommt, sind die Richterinnen und Richter oft von Informationen der Patientinnen und Patienten abhängig, auch deshalb, weil oft die ärztliche Dokumentation fehlt. Hierbei geht die Rechtsprechung allgemein von „verständigen Patientinnen“ oder „verständigen Patienten“ aus. Es wird allerdings auch gesehen, dass es diese nicht wirklich gibt und deshalb auch „von den Patientinnen und Patienten eine Mitverantwortung“ verlangt werden kann. Im Allgemeinen ist es weithin bekannt, dass es fast unmöglich ist, sich an Informationen im Detail über einen längeren Zeitraum zu erinnern. Viele empirische Studien haben daher die Qualität multimedialer Information als wesentlichen Punkt der Qualitätssicherung in der Kommunikation vor dem persönlichen Gespräch zwischen Ärztin bzw. Arzt und Patientin bzw. Patient erkannt. Die vorliegende Studie beschäftigt sich mit der Problematik der Kommunikation bei der Behandlung in Krankenhäusern. Es wurde ein multimediales, mehrsprachiges Tablet-System entwickelt, um die Papierfragebögen zu ersetzen. Die Studie basiert zunächst auf einer umfassenden Literaturrecherche zum Thema Kommunikation zwischen Ärztinnen und Ärzten einerseits und Patientinnen und Patienten andererseits. Es wird überdies die Problematik der Entwicklung einer Software als Medizinprodukt behandelt. Das Tablet-System selbst wurde im Rahmen einer Diplomarbeit an der HTBLA Grieskirchen entwickelt. Die Studie wird abgerundet durch eine Stake Holder Befragung, die sowohl Ärztinnen und Ärzte als auch mögliche Patientinnen und Patienten umfasst.

Professionelle Zuhörkompetenz und Zuhörfilter beim Dialogdolmetschen Anu Viljanmaa 2020-10-16 Dialogdolmetscher sind professionelle Zuhörer. Beim Dialogdolmetschen – einer Kommunikation in der Triade – ist ihre Aufgabe das multimodale Wahrnehmen und Vermitteln. Anu Viljanmaa zeigt, was das Zuhörverhalten und die professionelle Zuhörkompetenz von Dialogdolmetschern ausmacht und wie man professionelles Zuhören lernt. Zuhören als komplexer Prozess der zwischenmenschlichen Kommunikation schließt neben dem Wahrnehmen und Verarbeiten informativer Signale auch die Reaktion des Zuhörers mit ein. Anhand zahlreicher authentischer Beispiele untersucht die Autorin die Anforderungen an das Zuhörverhalten von Dialogdolmetschern, die konkreten Rahmenbedingungen sowie das reale Zuhörverhalten der Dialogdolmetscher. Im Ergebnis stellt sie die Elemente der professionellen Zuhörkompetenz vor und führt den Begriff „Zuhörfilter“ in die

Dolmetschwissenschaft ein. Darüber hinaus veranschaulicht sie vielseitig die Existenz von Zuhörfiltern und stellt Möglichkeiten zur Handhabung von internen und externen Zuhörfiltern beim Dialogdolmetschen vor.

Dialog als Prinzip Mira Kadric 2011-01-19 Theaterpädagogische Ansätze als Teil einer modernen translatorischen Didaktik – das ist einer der zentralen Gedanken dieses Werks. Das Buch beschäftigt sich mit den verschiedenen Lebensbereichen, in denen dialogisches Dolmetschen zur Anwendung kommt und entwirft eine spezifizierte Didaktik. So wird anschaulich gezeigt, wie Elemente des Theaters der Unterdrückten in den Dolmetschunterricht eingebaut werden können. Das Buch plädiert für eine kritischkonstruktive Didaktik und zeigt verschiedene Wege zu erfolgreicher transkultureller Tätigkeit auf, die die Zielsetzungen aller an der Kommunikation Beteiligten berücksichtigen und es gleichzeitig ermöglichen, Beeinflussungen im Translationsakt zu vermeiden.

Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer - Deutschland und Polen Samantha Blai 2018-02-28 Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer – Deutschland und Polen bietet einen Überblick über die erweiterte politische Landeskunde und die jüngere Geschichte Deutschlands und Polens. Aufbereitet in übersichtlichen Abschnitten wird grundlegendes Wissen kompakt zusammengefasst und mit detaillierten Vokabellisten dargestellt. Ebenfalls erhältlich ist Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer für Deutschland in der Kombination mit Frankreich, Spanien, Italien, der Türkei und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland sowie für Österreich.

Translation und „Drittes Reich“ II Larisa Schippel 2021-05-10 Translation im „Dritten Reich“ findet unter Ausnahmebedingungen statt. Im Krieg. Auf der Flucht. Im Exil. Im Konzentrationslager. Im Ghetto. Oder auch beim Militär an der Front. Die Geschichten dieser Translationsereignisse geben nicht nur einen Eindruck von den verheerenden Folgen der nationalsozialistischen Politik, sie zeigen auch wie in einem Brennglas Facetten von Translation, die in der alltäglichen Betrachtung von Dolmetschen und Übersetzen keine Beachtung finden, jedoch durchaus ein inhärenter Bestandteil von Translation sind. Darüber hinaus stellen sich mit dem Thema der Translation im „Dritten Reich“ in besonderer Weise Fragen in Bezug auf das Schreiben von Translationsgeschichte. Translations-historiographische Ansätze und Fragestellungen stehen daher in diesem Band im Vordergrund.

Nonverbale Kommunikation beim medizinischen Dolmetschen Lars Felgner 2017-10-10 Wir sprechen mit dem ganzen Körper. Das Wissen um die Wirkung nonverbaler Kommunikation ist daher gerade für Dolmetscher wertvoll – erst recht im besonders sensiblen Bereich des medizinischen Dolmetschens. Lars Felgner hat die Körpersprache beim medizinischen Dolmetschen – erstmalig im deutschsprachigen Raum – empirisch untersucht. Hier präsentiert er die Ergebnisse einer quantitativ angelegten Umfrage unter praktizierenden medizinischen Dolmetschern sowie die einer qualitativen Diskursanalyse anhand von Videos medizinischer Gespräche. Seine exakte Systematisierung der nonverbalen Kommunikation im Kontext des Gesprächsdolmetschens sowie die Zusammenschau der weitreichenden Forschungsleistungen anderer Disziplinen, wie z. B. der Kommunikationswissenschaft, offenbaren vielfältige Anknüpfungspunkte für die Translationswissenschaft.

Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer - Deutschland und USA Jette Knapp 2018-04-27 Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer – Deutschland und USA bietet einen Überblick über die erweiterte politische Landeskunde und die jüngere Geschichte Deutschlands und der Vereinigten Staaten von Amerika. Aufbereitet in übersichtlichen Abschnitten wird grundlegendes Wissen kompakt zusammengefasst und mit übersichtlichen Vokabellisten dargestellt. Ebenfalls erhältlich ist Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer für Deutschland in der Kombination mit Frankreich, Italien, Polen,

Spanien, der Türkei und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland sowie für Österreich.

Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer - Deutschland und Frankreich Miriam Heike Schroers 2018-06-29 Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer – Deutschland und Frankreich bietet einen Überblick über die erweiterte politische Landeskunde und die jüngere Geschichte Deutschlands und Frankreichs. Aufbereitet in übersichtlichen Abschnitten wird grundlegendes Wissen kompakt zusammengefasst und mit übersichtlichen Vokabellisten dargestellt. Ebenfalls erhältlich ist Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer für Deutschland in der Kombination mit Italien, Polen, Spanien, der Türkei, den USA und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland sowie für Österreich.

Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer - Deutschland und das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland Amrei Bahr 2018-06-08 Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer – Deutschland und das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland bietet einen Überblick über die erweiterte politische Landeskunde und die jüngere Geschichte Deutschlands und des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland. Aufbereitet in übersichtlichen Abschnitten wird grundlegendes Wissen kompakt zusammengefasst und mit übersichtlichen Vokabellisten dargestellt. Ebenfalls erhältlich ist Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer für Deutschland in der Kombination mit Frankreich, Italien, Polen, Spanien, der Türkei, den USA sowie für Österreich.

Interkulturelle Kommunikation in der Medizin Anton Gillessen 2020-02-27 Das Buch zeigt aus multiperspektivischer Sicht, wie elementar die interkulturelle Kommunikation auf Augenhöhe für ein vertrauensvolles Arzt-Patienten-Verhältnis im Praxis- und Klinikalltag ist. Ein Buch für Ärzte und Psychologen, das darüber hinaus alle Berufsgruppen in der Sozial- und Integrationsarbeit anspricht. Ausgehend von den aktuellen Erkenntnissen der internationalen Migrationsforschung werden dem Leser Wertevorstellungen und Verhaltensschemata in der Kommunikation zwischen Ärzten, Integrationshelfern und Menschen mit Zuwanderungshintergrund aufgezeigt. Im Fokus stehen dabei kultur-, sozial- und religionsanthropologischen Aspekte, die für die Integration von Flüchtlingen, Migranten und Spätaussiedlern im Kontext des Gesundheitswesens relevant sind. Anhand von Fallbeispielen bietet das Buch für verschiedene medizinische Fachgebiete praktische Handlungsempfehlungen für eine kultursensible und gleichberechtigte Arzt-Patienten-Beziehung.

Videodolmetschen im Gesundheitswesen Ivana Havelka 2018-10-05 Videodolmetschen im Gesundheitswesen ist ein neuer und innovativer Ansatz, der Sprachbarrieren in der Kommunikation zwischen Arzt und Patient abbaut und organisatorische Hürden reduziert. Er hat damit richtungsweisende Relevanz für die Entwicklung des technikgestützten Ferndolmetschens. Ivana Havelka stellt die Gegebenheiten des bilateralen konsekutiven Videodolmetschens in einem österreichischen Pilotprojekt vor. Ihre dolmetschwissenschaftliche Untersuchung bietet Einblicke in die Herausforderungen des Ferndolmetschens sowie in bisher wenig bekannte Dolmetschstrategien und gibt Impulse zur Erweiterung des Dolmetschkompetenzmodells. Neben dolmetschwissenschaftlichen Grundlagen zieht sie dazu interdisziplinäre Ansätze aus der Kommunikations- und der Bildwissenschaft heran.

Qualitätsparameter beim Simultandolmetschen Ángela Collados Aís 2011

Dolmetschen: Komplexität, Methodik, Modellierung Martina Behr 2020-07-02 Zwei Herausforderungen prägen die Dolmetschwissenschaft: die Komplexität des Dolmetschens und damit der Wunsch, diese Komplexität holistisch zu erfassen, sowie die interdisziplinäre Ausrichtung des Fachs und die damit verbundene Methodenvielfalt zur Untersuchung des komplexen Dolmetschgefüges. Martina Behr zeigt die Entwicklung der Disziplin sowie Ursachen und Merkmale der fachlichen Herausforderungen auf und

präsentiert einen innovativen Ansatz, um diesen zu begegnen: ein interaktives systemdynamisches Modell des (Simultan-)Dolmetschens. Sie stellt zudem erste Untersuchungen der Wirkungsketten innerhalb des Gesamtgefüges mit diesem neuen Modell vor. Das Modell selbst ist online zugänglich. Es bietet Dolmetschwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern einen gemeinsamen Rahmen, um Forschungen zu Einzelaspekten des Dolmetschens in einen größeren Zusammenhang zu stellen. Die kooperative Arbeit an dem Modell – inkl. weiterer Submodelle oder der Einbindung empirischer Daten – öffnet Perspektiven für die (methodische) Weiterentwicklung der Dolmetschwissenschaft.

Ärztliche Gespräche, die wirken Wolfgang Kölfen 2018-06-23 Dieser Leitfaden für Kinder- und Jugendärzte bietet Techniken, Tipps und Tricks für eine gelungene Kommunikation mit Eltern und in typischen Gesprächssituationen im sensiblen Kontext der Kinder- und Jugendmedizin. Welche Kommunikationsmodelle im Alltag helfen, veranschaulicht der Kinder- und Jugendarzt Wolfgang Kölfen anhand zahlreicher Fallbeispiele und eingängiger Fotos und Schaubilder. Kurze Übungen und Fälle aus dem pädiatrischen Alltag ergänzen dieses Buch zu einem praktischen Ratgeber nicht nur für Pädiater, sondern auch für Ärzte aller Fachrichtungen, die ihren Umgang mit Patienten effektiver und zufriedenstellender gestalten wollen.

Vier Übersetzerinnen und ihre neun Ehemänner Kate Reiserer 2021-07-08 Caroline Michaelis Böhmer Schlegel Schelling, Therese Heyne Forster Huber, Brendel (Dorothea) Mendelssohn Veit Schlegel, Wilhelmina Klencke Hastfer von Chézy: Alle vier sind große Übersetzerinnen und alle vier standen lange zu Unrecht im Schatten ihrer Ehemänner. Anhand ihrer Biographien erweitert Kate Reiserer die Forschung zur Translationskultur des ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts um den Aspekt der Übersetzung in Partnerschaften. Sie untersucht die translatorische Praxis der Übersetzerinnen insbesondere in Bezug auf das Phänomen der „companion collaborative translation“ – die Zusammenarbeit mit ihren übersetzenden Ehemännern – und beleuchtet die Leistungen der Übersetzerinnen aus feministischer Perspektive. Ihre Studie ist ein Beitrag zur feministisch-soziologischen Übersetzerinnen-geschichte.

Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer – Deutschland und Italien Saskia Isabelle Riemke 2018-06-04 Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer – Deutschland und Italien bietet einen Überblick über die erweiterte politische Landeskunde und die jüngere Geschichte Deutschlands und Italiens. Aufbereitet in übersichtlichen Abschnitten wird grundlegendes Wissen kompakt zusammengefasst und mit übersichtlichen Vokabellisten dargestellt. Ebenfalls erhältlich ist Basiswissen für Dolmetscher und Übersetzer für Deutschland in der Kombination mit Frankreich, Polen, Spanien, der Türkei, den USA und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland sowie für Österreich.

Posttraumatische Belastungsstörungen Andreas Maercker 2009-09-30 Gewalt, Katastrophen oder Todesfälle im nahen Umfeld – solche extremen Erfahrungen können zu einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTSD) führen. Menschen mit PTSD leiden unter psychischen und psychosomatischen Symptomen, die auch noch Jahre später auftreten können. Das Buch behandelt alle Aspekte rund um die PTSD und ist in der 3., überarbeiteten und erweiterten Auflage nicht mehr nur ein Therapiebuch, sondern ein umfassendes Handbuch mit einem ausführlichen Grundlagenteil, zahlreichen neuen Kapiteln und einem aktualisierten Therapieteil.

Diversitymanagement in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften Carmen Gransee 2009

Medizinische Psychologie und Soziologie Hermann Faller 2011-02-28 Die beste medizinische Behandlung kann scheitern, wenn Arzt und Patient sich nicht verstehen. Neben der richtigen Diagnose und Therapie

sind daher noch ganz andere Fragen von essentieller Bedeutung: Wie ist der richtige Umgang mit Patienten? Was sind seine Bedürfnisse? Wie kann eine erfolgreiche Arzt-Patienten-Beziehung gelingen? Mit diesen Grundlagen beschäftigt sich die Medizinische Psychologie und Soziologie. Die dritte Auflage wurde überarbeitet und an den neuen Gegenstandskatalog 2010 angepasst. Alle GK-relevanten Themen sind enthalten und die wichtigen Prüfungsinhalte sind hervorgehoben. Der Text ist klar und einfach geschrieben und übersichtlich aufgebaut. Definitionen, klinische Beispiele, Übersichten und Zusammenfassungen zum Wiederholen der wichtigsten Begriffe helfen beim Verstehen und Lernen. Und für die weiter Interessierten bieten die kommentierten Literaturhinweise einen guten Einstieg.

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie Friedhilde Bartels 2021-12-01 In diesem Band 4 werden die Entwicklung der Aktivierend-therapeutischen Pflege sowie die aktuellen Versorgungsstrukturen inkl. der Ausgliederung der Pflegepersonalkosten aus den DRGs mit den Folgen für die Geriatrie aufgegriffen. Wir werden immer älter, "kränker" und der Anteil der "Mehrheimischen" aus vielen verschiedenen Kulturen wird die Pflege herausfordern und demnach auch die Anwendung von ATP. (Pflege-)WissenschaftlerInnen und TheoretikerInnen mit praktischen geriatrischen Kenntnissen schreiben über die Entwicklungen der ATP und ihre Anwendungsmöglichkeiten, z. B. die Bedeutung von Zielen im Rahmen der ATP. PraktikerInnen greifen theoretische Ansätze auf und berichten von ihren Erfahrungen und Anwendungen. Berücksichtigt werden hier u. a. beschriebene Begriffe, die Einzug in die Anwendung der ATP halten, z. B. Pflegerische Befundung oder Subjektives Rehabilitationsziel.

Kinder als Dolmetscher in der Arzt-Patienten-Interaktion Annika Schmidt-Glenewinkel 2013-01-01 Oft bemängelt, doch im deutschen Gesundheitswesen weiterhin Alltag: Kinder, die wegen ihrer sprachlichen Sozialisation für ihre Eltern dolmetschen (müssen), weil andernfalls eine Verständigung mit dem medizinischen Personal nicht möglich wäre. Wie wirkt sich diese fremdsprachkulturelle Situation auf die beteiligten Akteure aus? Welche Risiken gehen Ärzte und Patienten ein? Wie nehmen die Kinder ihre Rolle wahr und wie schlägt sich ihre Dolmetschtätigkeit auf die Entwicklung der Kinder und die Familiendynamik nieder? Mit einer integrativen Analyse internationaler Forschungsergebnisse aus verschiedenen Disziplinen wird die Problematik des Einsatzes von bilingualen Kindern als Dolmetscher in der Arzt-Patienten-Interaktion umfassend und detailliert erörtert. Die jeweiligen Perspektiven aller an diesen fremdkulturellen Kontakten Beteiligten liefern eine Grundlage für die Diskussion um eine Professionalisierung des Dolmetschens im Gesundheitswesen.